

Selbstfahrende Autos von Tesla geraten außer Kontrolle!

Freitag, 13.10.2060

Loris Renner, Benedikt Gruber und Moritz Hagmair



In der Großstadt Tokio gab es in den letzten Tagen besorgniserregend viele Unfälle, die durch Kraftfahrzeuge der Firma Tesla verursacht wurden. Auch in anderen Ländern häufen sich Unfälle mit Autos, die mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz fahren. Viele Experten gehen davon aus, dass die KI in den Autos eine Fehlfunktion haben.

Durch diese Vorfälle wurde der Eindruck, dass die Autos durch KI sicherer fahren nicht aufrechterhalten, denn die Tesla-Fahrzeuge, die mit fortschrittlicher KI-Technologie ausgestattet sind, sollten eigentlich eine sicherere und effizientere Art des Fahrens ermöglichen. Doch in den letzten Tagen konnte, das nicht mehr gewährleistet werden, denn mehrere Autos gerieten außer Kontrolle und verursachten große Schäden.

Laut Zeugenaussagen gerieten viele der Autos auf die andere Fahrbahn, beschleunigten unkontrolliert oder ignorierten Rote Ampeln oder andere Verkehrszeichen. Die Lenker der Kraftfahrzeuge erzählten, dass sie keine Kontrolle mehr über das Auto gehabt hätten. Sie hätten nicht bremsen und auch nicht manuell steuern können.

Um weitere Unfälle zu vermeiden, müssen Besitzer von Autos mit Künstlicher Intelligenz, die die Steuerung der Kraftfahrzeuge übernehmen können, ihre Fahrzeuge in Werkstätten und eigens dafür eingerichteten Kontrollstationen überprüfen lassen. Andere Länder wie Deutschland und Kroatien sind noch einen Schritt weitergegangen und wollen die Autos nicht mehr auf ihren Straßen erlauben.

Tesla hat bisher keine Stellungnahme zu den Vorfällen abgegeben. Es wird jedoch viele Fragen für die Entwickler und Mitarbeiter von Tesla geben. Manche der Opfer von den Unfällen wollen auch das Unternehmen verklagen, wodurch es zu großen monetären Verlusten kommen könnte.

Natürlich werfen die Unfälle die Frage auf, wie sicher es ist, weiterhin mit selbstfahrenden Autos zu fahren und wo die Vorteile dabei sind. Denn vor der Entwicklung der Technologie war es auch möglich, ohne diese zu fahren.